



WIR für SIEMENS

München, den 17. Mai 2024

Liebe WfS-Mitglieder und sehr geehrte Unterstützer,

hiermit wollen wir Sie über die Geschäftszahlen der **Siemens Energy AG** vom zweiten Quartal (Q2) des Geschäftsjahrs 2024 informieren. Darüber hinaus berichten wir über die Entwicklungen bei Siemens Gamesa.

Geschäftszahlen vom zweiten Quartal (Q2) Geschäftsjahr 2024:

Siemens Energy

- Der Auftragseingang lag mit 9,47 Mrd. € deutlich unter dem hohen Vergleichsniveau des Vorjahres (Q2 23: 12,26 Mrd. €). Ursächlich hierfür ist unter anderem der Auftragsrückgang bei Siemens Gamesa.
- Der Umsatz in Höhe von 8,28 Mrd. € lag leicht über dem Vorjahresquartal (Q2 23: 8,03 Mrd.).
- Das Ergebnis vor Sondereffekten beträgt 501 Mio. €. (Q2 23: 64 Mio €) und liegt somit deutlich über dem Vorjahresquartal. Dies entspricht einer Marge vor Sondereffekten von 6,1% (Q2 23: 0,8 %)
- Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,08€ (Q2 23: -0,25€).

Aufgrund des starken ersten Halbjahrs hat Siemens Energy den Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 erhöht.

Prognose:

- Wachstum der Umsatzerlöse: 10 % - 12 % (bisher 3 % - 7 %)
- Ergebnis-Marge vor Sondereffekten: minus 1 % - plus 1 % (bisher minus 2 % - plus 1 %)
- Free Cashflow vor Steuern: bis zu 1,0 Mrd. € positiv (bisher rund 1,0 Mrd. € negativ)
- Gewinn nach Steuern: bis zu 1 Mrd. € (unverändert)

Entwicklungen bei Siemens Gamesa

Die Ergebnisse des zweiten Quartals von Siemens Energy stimmen **WIR für SIEMENS** positiv – die Nachfrage nach den Produkten ist anhaltend stark und die Margen deuten auf profitables Wachstum hin. Doch es lohnt ein Blick ins Detail auf die einzelnen Business Areas des Konzerns.

Während die Netztechnologien und der Bereich Transformation of Industry Auftragszuwächse und ein beträchtliches Umsatzplus verbuchen, ist bei Siemens Gamesa



WIR für SIEMENS

ein sehr starker Rückgang an Großaufträgen sowie ein Umsatzrückgang zu verzeichnen. Die stark verbesserte Marge hat das Unternehmen den Bereichen Grid Technologies und Gas Services zu verdanken.

Während das Netzgeschäft und der Zukunftsbereich „Transformation of Industry“ sich vielversprechend entwickeln, bleibt das Windgeschäft also vorerst das Sorgenkind.

Wie soll die Windkraft in Zukunft profitabel werden?

Siemens Energy bekennt sich in seinem Quartalsbericht klar zur Onshore-Sparte – nimmt jedoch einige strategische Änderungen vor.

Zunächst wird sich der Konzern im Onshore-Geschäft auf seine Kernmärkte - Europa und die USA - konzentrieren. Andere Märkte werden nur noch selektiv bedient.

Zusätzlich werden die Produktvarianten im Onshore-Bereich reduziert und es wird intensiv darauf hingearbeitet, die vom Markt genommenen Turbinentypen zeitnah wieder an den Markt zu bringen.

Des Weiteren wird es einen Führungswechsel geben. Neuer Chef von Siemens Gamesa wird Siemens-Energy-Vorstand Vinod Philip. Er tritt Anfang August dieses Jahres die Nachfolge von Dr. Jochen Eickholt an.

Bei Fragen rufen Sie an oder schreiben Sie uns. Einfach über unsere Homepage oder unter folgender

Adresse: **WIR für SIEMENS** e.V., Postfach 33 02 60, 80062 München

Werfen Sie auch einen Blick auf unsere neue Homepage: www.wir-fuer-siemens.de

Olaf Bolduan

(Vorstandsvorsitzender)

Prof. Dr. Rainer Sieg

(stellv. Vorstandsvorsitzender)

Thomas Ahme

(Finanzvorstand)